Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 18 176
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stephan Standfuß (CDU)

vom 07. März 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. März 2019)

zum Thema:
Sanierung der Sochos-Sporthalle

und **Antwort** vom 23. März 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2019)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Stephan Standfuß (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 18 176
vom 07.03.2019
über Sanierung der Sochos-Sporthalle

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche alternativen gedeckten Sportanlagen stehen den ehemals nutzenden Vereinen und Sportgruppen der Sochos-Sporthalle in der Lessingstraße 5 nach der Unterbringung von geflüchteten Menschen zur Verfügung?

Zu 1.:
Die Sanierung der Sochos-Sporthalle ist bis auf den Fechtraum abgeschlossen. Den Vereinen und Sportgruppen, die den Fechtraum bislang genutzt haben, wurde entweder die große Sporthalle im Gebäude oder wurden alternative Räume in der unmittelbaren Umgebung, z. B. im Hermann-Ehlers-Gymnasium, zur Verfügung gestellt. Aktuell nutzt beispielweise der Fechtclub Berlin Südwest e. V. die große Sporthalle.

2. Wie bewertet der Senat die Zumutbarkeit der Durchführung des Sportangebotes einer Seniorensportgruppe in der Sporthalle des Hermann-Ehlers-Gymnasiums?

Zu 2.:
Die Sporthalle des Hermann-Ehlers-Gymnasiums liegt in unmittelbarer Nähe zur Sochos-Sporthalle und eignet sich daher aus Sicht des Senats als alternativer Trainingsort.

3. Sind dem Senat die damit verbundenen Probleme der Erreichbarkeit der Sporthalle, dessen Zugang über das 3. Obergeschoss erfolgt, für die älteren Menschen bekannt?

Zu 3.:
Dem Senat liegen keine Informationen darüber vor, dass die Sporthalle für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schlecht zu erreichen sei. Sowohl beim Bezirkssportbund Steglitz-Zehlendorf e. V. wie auch beim Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf sind diesbezüglich keine Beschwerden eingegangen.

4. Wie schätzt der Senat die Situation der Umkleideräume in der Sporthalle des Hermann-Ehlers-Gymnasium ein?

Zu 4.:
Im Gebäude stehen zwei Umkleideräume mit jeweils 13,5 qm zur Verfügung. In Spitzenzeiten sind die Platzverhältnisse beengt. Um die Situation zu entspannen, haben die Klassen und Sportgruppen individuelle Lösungen erarbeitet.

5. Wie schätzt der Senat den Sachverhalt ein, dass viele ältere Menschen die Angebote der Seniorensportgruppe aufgrund der schlechten Erreichbarkeit nicht mehr wahrnehmen?

Zu 5.:
Nach Auskunft des Bezirkssportbunds Steglitz-Zehlendorf e. V. ist nach Verlegung des Kurses in das Hermann-Ehlers-Gymnasium kein Rückgang der Teilnehmendenzahlen zu verzeichnen.

6. Inwiefern kann dem Abhilfe geschaffen werden?

Zu 6.:
Da die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer konstant geblieben ist, sieht der Senat derzeit keinen Handlungsbedarf. Mit dem voraussichtlichen Abschluss der Sanierungsarbeiten nach den Sommerferien steht den Sportgruppen zukünftig ein attraktiver Sportraum am alten Standort zur Verfügung.

Berlin, den 23. März 2019

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport